

# Kirchliche Nachrichten

## Katholischer Gemeindeverbund Merseburg

Ausgabe Nr. 24

Oktober 2009

### » Selig, die Frieden stiften «

Mt 5,9

25. Oktober 2009  
Sonntag der Weltmission

**missio**  
glauben.leben.geben.



## „Der Priester ist immer und überall.“

– So würde ich denen entgegen, die immer und überall einen Priester-mangel entdecken.

Denn das ist nicht meine Erfahrung! Ein Beispiel: Bei meinem letzten Urlaub mit Freunden in den Dolomiten übernachteten wir in einer Hütte, neben der auch eine kleine Kapelle errichtet war.

Beim Gang zur Kapelle frühmorgens traf ich auf einen jüngeren Herrn mit Outdoorjacke, der ebenso wie ich ein dickes Brevier mitbrachte. Mit einem Schmunzeln war uns Beiden klar: Selbst hier oben in 2400 m Höhe, wo sich nur noch Bergziegen aufhalten, ist man vor den Priestern „nicht sicher.“

Also: Von Priester-mangel keine Spur. Als „Betroffener“ würde ich stattdessen fragen: Haben wir nicht eher einen „Priester- sehnsuchts- Mangel?

Haben denn die Gemeinden Sehnsucht nach einem Priester? Einem Priester, der in erster Linie Seelsorger sein darf (und nicht Pfarrhausorger, Bausorger, Gemeindefestsorger, Finanzsorger usw.)

Wann habe ich zum letzten Mal einen Priester angefragt in einem wirklichen seelsorglichen Anliegen? Glücklicherweise der Priester, der als Priester gebraucht wird! Manch anderer steht da auf verlorenem Posten. Dass es solche Sehnsucht gibt, ja geben muss, zeigen die Christen in Nordnorwegen: Sie wissen, dass ihr Pfarrer 340 km vom nächsten Pfarrer entfernt wohnt...

Papst Benedikt hat ein „Jahr des Priesters“ ausgerufen mit dem Anliegen, das Geschenk des Priestertums für die Kirche und der ganzen Menschheit neu zu entdecken. Dazu gehört auch das Amt des Diakons, denn ein Priester hat zuerst die Diakonenweihe empfangen.

Der Hl. Pfarrer von Ars sagte einmal: „Das Priestertum ist die Liebe des Herzens Jesu“. Ja, der Priester ist Empfänger und Spender dieser Liebe zugleich. Vor allem im Sakrament der Beichte und der Eucharistie wird diese Liebe Gottes ganz persönlich – in der Person des Priesters – erfahrbar.

Ein kleines Zeichen in unserem Gemeindeverbund soll zukünftig die neue Gestaltung des ersten Freitags im Monat, der Herz-Jesu-Freitag, sein: Eine halbe Stunde vor Beginn der Hl. Messe besteht in der Kirche St. Norbert die Einladung zur stillen Anbetung des Allerheiligsten und zum Empfang des Bußsakramentes. Vielleicht kann diese halbe Stunde zum Zeichen der Verbundenheit werden.

Denn der Priester hat auch Sehnsucht nach Ihnen!

So grüßt Sie herzlich

Ihr Vikar Zülicke

## ***Fahrt der Gruppe 60 plus nach Würzburg vom 06.-10.09.2009***

„Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn!“

Diese Worte des Bekannten Kanons standen als Motto über den Tagen des Aufenthalts der Gruppe 60 plus in Würzburg und der näheren Umgebung.

Die sich uns immer noch verbunden fühlenden Eheleute Brunhilde und Wolfgang Prang hatten zusammen mit ihrer Tochter für diese Zeit ein Programm vorbereitet, das gut geeignet war, die Stadt und deren schöne Umgebung näher kennen zu lernen. Für die folgenden Tage sind dazu folgende Themen ausgewählt worden: Wallfahrt, historisches Würzburg, Wein in Würzburg und Umgebung, Bischofsstadt Würzburg. Nach der Anreise der 30 Teilnehmer mit PKW in Fahrgemeinschaften erfolgte die Unterbringung im Hotel „Waldbrunner Hof“ des gleichnamigen Ortes außerhalb von Würzburg. Dort bestand auch die Möglichkeit, nach den vielen, schönen Erlebnissen des Tages, abends in froher Runde zu Gesprächen und zum Singen beieinander zu bleiben und den Getränken der Region zuzusprechen.



Spätsommerlich warmes Wetter sorgte in diesen Tagen mit für gute Stimmung, und so konnten wir alle in den verschiedenen Biergärten essen und trinken und von mehreren Stellen oberhalb der Stadt faszinierenden Ausblicke auf Würzburg und das Maintal genießen.

Würzburg erlebten wir in kleinen Gruppen oder einzeln, so im Menschengedränge zum Musikstadtfest am Sonntag, dann gemeinsam bei der Auffahrt zur Wallfahrtskirche „Käppele“, einem Werk von Balthasar Neumann. Beeindruckend war hier auch die Anlage der Kreuzwegstationen mit lebensgroßen Figuren, geschaffen von P. Wagner.

Der Stadtführer vermittelte uns am Montag viel Wissenswertes zur Stadt, zum Dom und der Residenz der Fürstenbischöfe. Auf unterhaltsame Weise wurde uns dies zu Gebäuden und geschichtlichen Personen nahe gebracht, so dass trotz der Beschwerden einer über dreistündigen Führung uns diese sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird. Der Tag klang aus im Gemeindezentrum St. Bartholomäus in Waldbüttelbrunn mit Essen und Trinken und der Teilnahme an der Abendmesse.

Der folgende Tag war ganz dem Erleben des Weinanbaugebietes im Maintal um Volkach und Würzburg gewidmet. Ob beim Aufstieg zur Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ oder auf der Vogelsburg, überall waren die Attribute des Herbstes – Weintrauben und Obst- zu bewundern.

Heiß war es, als wir im „Würzburger Stein“ den „Steinweinpfad durch die Weinberge“ aufwärts wanderten und im Gasthaus nicht einkehren sollten. Doch nach kurzer Laufzeit erwartete uns die Überraschung: Ein kleiner Pavillon mit Ausblick auf das Maintal und die Stadt wurde genutzt, um uns mit Essen und Trinken zu versorgen. So konnten wir bei guter Stimmung fast zwei Stunden auf dem schattigen Rastplatz verbringen und den Ausblick genießen, ehe wir auf einem anderen Weg durch den Weinberg zurück zu den geparkten Autos wanderten.

Das Abendessen nahmen wir im Biergarten der „Jahnterrassen“ ein, wo wir dank des Entgegenkommens der Bedienung alle unter einem großen Zeltdach Platz fanden.

Die Festung Marienberg, deren Gründung weit in die Geschichte zurück reicht, die vielen baulichen Veränderungen unterworfen und jahrhundertlang Residenz der Fürstenbischöfe war, beeindruckte uns mit Gebäuden und Anlagen der Renaissance und des Barocks.

Bleibende Eindrücke erhielten wir beim Aufenthalt im Karmelitinnenkloster Himmelspforten und im Kloster St. Klara in Oberzell, wo uns die Kirchen offen standen. In Veitshöchlein bildete der Besuch des Rokkoko Gartens mit Blick auf die bischöfliche Sommerresidenz den Abschluss der Ausfahrt.

Der Tag klang mit dem Abendessen im Restaurant des Hotels „Waldbrunner Hof“ und anschließendem Beisammensein aus.

An den Abenden und dem Morgen des Abschieds waren die Eheleute Prang immer unter uns und wir konnten ihnen unseren Dank für die vielen Mühen der Vorbereitung und dem guten Gelingen des Programms persönlich aussprechen.

So glaube ich, im Namen aller Teilnehmer schreiben zu können: Wir haben Tage verbracht, an die alle sicherlich mit Freude über das Gesehene und Erlebene der Gemeinschaft zurückdenken werden.

Herbert Dickert für die Gruppe 60 plus

## **Ökumenisches Glaubensseminar im Herbst 2009**

Das diesjährige Glaubensseminar 2009 steht im Zeichen der Wende.

Am **14.10.** wird **Herr Prof. Dr. Peter Maser** aus Bad Kösen zum Thema

### **"1989 bis 2009 Aufbruch und Umbruch - Licht und Schattenseiten"**

referieren. Nach der Wiedervereinigung war Prof. Dr. Maser Referent im Sekretariats der Enquete-Kommission des Bundestages "Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland". Später arbeitete er hier an dem Thema "Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der Deutschen Einheit."

Herr **Prof. Dr. Eberhard Tiefensee** aus Erfurt spricht am **28.10.** über

### **"Freiheit und Verantwortung aus philosophischer Sicht".**

Herr Prof. Dr. Tiefensee ist Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.

Den Abend am **11.11.2009** gestaltet **Frau Dr. Klara Butting** aus Ülzen

### **„Die Disziplin der Freiheit - biblisch-theologische Impulse“.**

Dr. Klara Butting arbeitet nach zehn Jahren Gemeindepfarramt und fünf Jahren Studierendenpfarramt als freischaffende Theologin, ist Studienleiterin des Vereins Erev-Rav und Mitherausgeberin der Zeitschrift Junge Kirche, bietet geistige Begleitung und ist mit einem Lehrauftrag an der Universität Bochum und dem Institut für Evangelische Theologie am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Lüneburg tätig

Die Veranstaltungen beginnen wie gewohnt **19:30 im Norbert-Saal** im Pfarrhaus an der katholischen Kirche in der Bahnhofstraße 14 in Merseburg

Volker Schikowsky, Ökumeneausschuss

# Projektgruppe „Hilfe für Bosnien“

Als die Bosnier im Mai in Leuna waren, brachte Marijan Lovrinovic eine Einladung von Herrn Minister Tonso Bavrka zur Kur für unseren Sohn Johannes und mich nach Bosnien mit. Vorerst lehnten wir die Kur mit der Begründung ab, an unserer Stelle kranke Menschen von Bosnien hin zu schicken. Anfang Juli kam ein Telefonat aus Bosnien mit dem Hinweis, unsere Bedenken in Ehren, die Kur ist bestellt und wir sollen am 10.8.09 in Fojnica anreisen. Also reiste ich mit Sohn Johannes am 10.8.09 9.00 Uhr in Fojnica an. Dort erwartete uns Herr Tonso Bavrka. Wir wurden dem Arzt vorgestellt und die notwendigen Therapien festgelegt. Da Johannes die englische Sprache gut beherrscht, ging es für ihn mit der Verständigung gut. Fojnica ist ein altbekanntes Thermalbad auf dem Balkan. Die Stadt ist zu 80% muslimisch.

Jeden Morgen weckte uns gegen 5.30 der Muezzin und abends schickte er uns ins Bett. Am Rande der Stadt auf einem Berg befindet sich ein Fraziskanerkloster. Jeden Abend war dort 18.00 Hl. Messe. Es gibt in dem Kloster ein Museum, dass die Geschichte Bosniens verdeutlicht. Im Jahr 1463 pilgerte der Mönch Andelu Zwizdovica von Fojnica nach Istanbul zum türkischen Sultan Mehmeda II und erbat von ihm die Erlaubnis, in Fojnica ein Kloster zu erbauen. Diese Urkunde, welche auf einer Kuhhaut geschrieben ist, dokumentiert die Bauerlaubnis mit allem Drum und Dran. Es gibt dort auch eine kleine Klosterschenke, die von einer deutschsprachigen Frau betrieben wird. Die Frau hat 3 Kinder im schulpflichtigen Alter. Sie erzählte mir von ihrem und ihrer Landsleute schweren Leben, vom Leben während des Krieges und dem schweren Leben danach. Es gibt in Bosnien kein Kindergeld und keine Unterstützung für die schulpflichtigen Kinder. Der monatliche Lohn beträgt im Durchschnitt 250,- €. Es bereitet ihr große Sorge wie sie das Geld für die Schulsachen für das beginnende Schuljahr aufbringen kann.

Am 23.8. fuhren wir mit unserer Betreuerin Frau Beber und ihren Mann nach dem Dorf Dezevice. Dort war an diesem Tag die Regionalwallfahrt. Am Bergesrand gibt es eine Grotte, die dem Hl. Jacobus geweiht ist. Die Legende sagt, dass der Hl. Jacobus dort geschlafen hat. Im Innern der Grotte befindet sich eine Quelle, welche Heilkraft besitzt. Wir haben selbstverständlich auch eine Flasche Wasser geschöpft. Nach der Messe waren wir zum Mittagessen bei Familie Beber eingeladen. Es war ein vorzügliches Mahl nach der ungewohnten Kost im Kurhaus. Nach Beendigung der Kur fuhren wir nach Novi Travnik und überreichten Don Stipo Knecevic 1.000,- € für die technische Ausstattung der Musikgruppe der Pfarrei. 450,- € hatte die MVV Leuna dazu getan. Anschließend fuhren wir an die Adria und verbrachten noch einige schöne Tage mit meiner Frau und fuhren anschließend wohlbehalten nach Leuna, wo uns unser Hund Benni freudig und überschwänglich begrüßte. Marijan Lovrinovic und Don Stipo Knecevic gaben uns mit auf den Weg Bosnien, nicht zu vergessen.

Diakon i. R Dieter Falken

06237 Leuna, Hockergasse 3, Tel. : 03461 / 813175 Fax: 845759, e-mail :diefal@gmx. de  
Kath. Kirchengemeinde Leuna, Saalesparkasse BLZ. 800 537 62  
Konto-Nr.3310011347 Kennwort: "Hilfe für Novi Travnik"

## Kennen Sie die ?

Sie sind ein katholischer Missionsorden, der in rund 70 Ländern tätig ist. 1875 vom heiligen Arnold Janssen als Missionshaus für deutsche und niederländische Missionare gegründet, machen die Steyler Missionare heute als internationale Gemeinschaft von Missionaren aus allen Kontinenten die Weltkirche sichtbar. Sie sind tätig in Verkündigung und Seelsorge, unterrichten in Schulen, bilden Jugendliche in Werkstätten aus, sorgen für Kranke, setzen sich für bessere Lebensbedingungen für Straßenkinder und arme Volksgruppen sowie für die Überwindung sozialen Unrechts ein. Ein Aspekt der Arbeit sind die Zeitschriften STADT GOTTES (für die ganze Familie), WEI-TE WELT (für Kinder ab 9 Jahren) und PICO (für Kinder ab 6 Jahren). Damit soll vielen der Blick für die Weltkirche geöffnet werden. Um die Missionsarbeit und die Steyler Zeitschriften auch in unserem Gemeindeverbund bekannter zu machen, werden ein Pater der Steyler Missionare und eine Mitarbeiterin am 3./4. Oktober bei uns sein und die Zeitschriften vorstellen und über ihre Arbeit berichten. Und zwar am:

**Samstag, 3.10.09** 15.30 Uhr im Kindergarten „Josefsheim“  
beim Erntedankfest der Kinder und Eltern  
17.30 Uhr in Leuna  
Hl. Messe mit Predigt von Pater Hessling

**Sonntag, 4.10.09** 09.00 Uhr in Bad Lauchstädt  
hl. Messe zum Familiensonntag  
11.00 Uhr beim Frühschoppen im Norbertsaaal  
Informationen und Gespräch mit Pater  
Hessling und der Mitarbeiterin, Frau Barton

Wir laden alle zu diesen interessanten Angeboten ein und hoffen, dass so der Blick geweitet wird über den eigenen Kirchturm hinaus. Auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung vertraut  
Ihr Pfr. D. Letzner

## Herzliche Einladung zum Kindertreff im Oktober



**Wann:** 24.10.09 10-13 Uhr

**Wo:** Josefsheim an der Hoffischerei 4

**Wer:** Alle Kinder

**Thema:** „Säuselnde Geräusche“

Seid herzlich begrüßt von eurem Kindertreff-Team  
Anspruchspartner: Cordula Einicke,  
Tel. 03461/ 723084

Der Kindertreff (mit Mittagessen) findet zu Terminen statt, die rechtzeitig durch Handzettel und Plakate bekannt gegeben werden. Bringt bitte 1,50 € als Unkostenbeitrag mit

## **GOTTESDIENSTE im katholischen Gemeindeverbund Merseburg**

---

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St Heinrich	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe außer 21. Okt., 14.30	Bad Lauchstädt
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	09.30 Uhr	Hl. Messe am 14. Okt.	Hochhaus
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 14. Okt.	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.30 Uhr	Hl. Messe am 01. Okt.	Braunsbedra
	18.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

### **Gottesdienste im KURSANA - Haus Laurentius in Merseburg**

Mittwoch, 14. Okt., 10.30 Uhr evangelische Andacht ( 5. Etage )

Mittwoch, 28. Okt., 10.30 Uhr katholische Andacht ( 5. Etage )

**Beichtgelegenheit** Samstag, 16.00 Uhr in St. Norbert und vor den Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache mit den Priestern des Gemeindeverbundes!

### **Religionsunterricht**

Der Religionsunterricht wird im Gemeindeverbund im 14 tägigen Rhythmus erteilt. Bitte den aktuellen Plan beachten!

- Instrumentalgruppe** montags 16.30 Uhr im Josefsheim
- Ministranten** Dienstag, 20.10.09 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Josefsheim  
 \*Mini-Fahrt, 11.-16. Okt. nach Lutter  
 Ministrantenaufnahme am 20. Dezember (4. Advent)  
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>
- Kindertreff** Einmal im Monat samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr.
- Jugend** jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg
- Studentengemeinde** **Semestereröffnungsgottesdienst am 5. Okt. 19.00 Uhr**  
 1. Treffen am Mi. 7. 10. in der Fachhochschule, Gebäude 104  
 Studentenseelsorger: Vikar Johannes Zülicke  
 Semesterprogramm: siehe Gemeinde-Homepage
- Kirchenchor** Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum  
 Montag, 19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim
- Gospelchor** Donnerstag, 20.00 Uhr im Josefsheim
- Familienkreis** in Bad Dürrenberg in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat im Gemeinderaum (15. Oktober)
- kfd - Gruppe** erster Mittwoch im Monat 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Männerkreis** **„Einkehrtag für Männer“** im Kloster Helfta 23.-24. Okt.  
 Geistliche Begleitung: Schwester Klara Maria  
 (Freitagabend bis Samstagabend) Anmeldung bei Vikar Zülicke
- Gruppe** **„Mission, Gerechtigkeit, Frieden“**  
 Interessenten bitte bei Diakon i. R. D. Falken melden
- Eine-Welt-Gruppe** organisiert den Verkauf von Eine-Welt-Produkten im Gemeindeverbund. Zeiten siehe Aushang! Wer mittun möchte, bitte im Büro nachfragen!
- Seniorengruppen**
- Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
  - Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich jeden Donnerstag 14.00 Uhr
  - Seniorengruppe Mücheln und Neumark in St. Heinrich Braunsbedra am 1. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr
  - Seniorennachmittag, in Bad Lauchstädt, Mittwoch, 21.10., 14.30
  - Seniorentreff Leuna am Mittwoch, 14. Okt. um 14.00 Uhr
  - Seniorengruppe Bad Dürrenberg, wird jeweils vermeldet
  - Die **Gruppe „60 Plus“** trifft sich in der Regel am 2. Dienstag im Monat
  - Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim, 06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

## **Wichtige Termine im Monat Oktober**

Do.	01.	14.30	Seniorentreff Geiseltal in Braunsbedra
		15.30	Trauercafé in der Hälterstraße
		19.30	Elternabend für die 1.-7. Klasse, im Norbertsaal
Fr.-So.	02.-04.		Wochenende für alle Firmanden
Sa	03.	09.00	Andacht mit Pilgergruppe in St. Norbert
		15.00	Kindergarten – Erntedankfest
So.	04.		<i>Erntedankfest</i>
		09.00	Familiensonntag in Bad Lauchstädt
		10.30	Ökumenisches Erntedankfest in Langeneichstädt
		11.00	Kirchenkaffee in Bad Dürrenberg
		11.00	Frühschoppen im Norbertsaal
Fr	09.	15.00	Besuchsdienstgruppe Merseburg
Mo-Fr	11.-16.		Ministrantenfahrt nach Lutter / Eichsfeld
Mi	14.	14.00	Senioren in Leuna
		19.30	1. Abend – Ökumenisches Herbstseminar
Sa	17.	09.30	Diakonatsshelfertreffen des Bistums im
NorbertsaalDi.	20.	19.00	Unser missio-Gast <b><i>Sr. Lucy Gidado aus Nigeria</i></b>
			berichtet über ihr Land im Norbertsaal
		19.30	Bildungs- u. Begegnungsabend in Bad Lauchstädt, Thema: „Wegsperrern für immer!?! – Unser Umgang mit Schuld und Scheitern“ , Ref. Pfr. C. Kunz, Burg, Gefängnisseelsorger
Mi.	21.	14.30	Seniorentreff in Bad Lauchstädt
		19.30	Regionalausschuss Bad Lauchstädt
Fr.	23./24.		Einkehrtag der Männer in Helfta
So	25.	10.00	Familiengottesdienst in St. Norbert Merseburg
			Eine- Welt- Verkauf in St. Norbert
Di- Mi	27.-28	15.00	Bistumsrat in Magdeburg
	27.	14.30	Kreativzirkel, Schkopau, bitte anmelden, Tel. 722294
Mi	28.	15.00	Kreativzirkel, Schkopau, bitte anmelden, Tel. 722294
		19.30	2. Abend - Ökumenisches Herbstseminar,
Do	29.	18.30	Vorstand des GVR in Merseburg
Fr	30.	19.00	Verbandsitzung aller Kirchenvorstände, Norbertsaal

**+++ Termine und Zeiten für die Segnung der Friedhöfe im Gemeindeverbund Merseburg werden im Novemberblatt am 24./25. Oktober veröffentlicht. ++++**

## **„32 Hände greifen den Senioren in St. Norbert unter die Arme“**

Für die Vorbereitung der wöchentlichen Seniorennachmittage im Norbertsaal in Merseburg haben sich 16 Frauen gefunden, die ehrenamtlich im Wechsel die Nachmittage vorbereiten: Tische eindecken, Kaffee kochen und den leckeren Kuchen bereitstellen, der uns sehr preiswert von „Works gGmbH“ in der Siegfried- Berger- Str. in Merseburg gebacken wird. Nun müssen die Senioren nicht mehr ihr eigenes Gebäck mitbringen. Bei 1,- € für Kaffee und Kuchen können es sich alle gut ergehen lassen. Wir laden deshalb alle Senioren herzlich zu den Treffen ein. Bei Gesang, Bildern, Vorträgen und vielen Gesprächen wird es sicher für keinen langweilig. Also schauen auch Sie einmal vorbei. Beginn immer donnerstags 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön sei noch einmal *Frau Weber, Frau Schulze und Frau Hampel* gesagt, die in den vergangenen Jahren diese Aufgaben allein bewerkstelligt haben und nun von den neuen Helferinnen unterstützt werden. Auch diesen sei herzlich gedankt für ihre Bereitschaft und ihre neuen Ideen, die nun allen zu teil werden. Ein Gutes Gelingen, viel Freude und Ausdauer wünscht allen, Pfr. D. Letzner

### **Abholzeiten für den VW-Bus im Monat Oktober**

#### **Zum Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr nach Langeneichstädt:**

\*Krumpa 09.45, Biendorf 09.50, Galgenhügel 10.00, Fleischer-Imbiss / Grundschule 10,05 / 10.07 Uhr!

#### **Zum Seniorennachmittag nach Bad Lauchstädt am Mittwoch, den 21. Oktober um 14.30 Uhr:**

\*Langeneichstädt 13.50; Schafstädt 13.55; Klobikau 14.10; Milzau 14.15 Uhr

#### **Zur Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr nach Neumark:**

\* Rossbach 16,20; Großkayna 16.30; Braunsbedra 16.35 Uhr.

#### **Zum Seniorennachmittag im Geiseltal am Donnerstag, 1. Oktober um 14.30 Uhr in Braunsbedra:**

\*von Stöbnitz 13,50; Galgenhügel 13.55; Fleischer 13.58; Biendorf 14.00; Krumpa 14.10 Uhr!

\*von Rossbach 13.50; Großkayna 14.00; Braunsbedra 14.05 Uhr!

## Gemeindefest in „Maria Regina“ Bad Lauchstädt

Anlässlich des Patronatsfestes wurde am 23.08.2009 in unserer Gemeinde ein festlicher Gottesdienst gefeiert, der vom Kirchenchor und der Gemeinde gestaltet wurde. Petrus meinte es sehr gut mit uns, denn wir konnten anschließend bei herrlichem Sonnenschein im Pfarrgarten weiterfeiern. Mit unseren Gästen aus dem Gemeindeverbund (schön, dass wir uns jetzt gegenseitig besuchen!) lösten wir ein Quiz, sahen nach dem Kaffeetrinken und einem leckeren Eis eine lustige „Hutmodenschau“ und einen Sketch und durften der einmaligen Aufführung des Märchens „Schneewittchen“ folgen. Auch für das Abendessen in Form von Grillwürstchen war gesorgt. Auf diesem Wege sei noch einmal allen Helfern ein herzliches Dankeschön gesagt.  
Sabine Bäuml

### *Rosenkranzmonat Oktober*



***\* wir laden ein zum  
gemeinsamen Rosenkranzgebet \****

#### in Merseburg, St. Norbert:

jeden Montag,                    08.00 Uhr im Norbertsaaal  
jeden Donnerstag,            16.00 Uhr in der Kirche  
jeden Sonntag,                 17.00 Uhr in der Kirche

#### in Bad Lauchstädt, Maria Regina:

jeden Sonntag,                 17.00 Uhr in der Kirche

#### in Bad Dürrenberg, St. Bonifatius:

jeden Freitag,                 17.00 Uhr in der Kirche

#### in Schkopau, St. Annen:

jeden Donnerstag,            17.00 Uhr in der Kirche

## Elternabend am Donnerstag, den 01.10.09 um 19.30 Uhr im Norbertsaal, Merseburg

Eingeladen sind alle Eltern der Kinder 1.-7.Klasse zu diesen Themen:

- *Vorstellung der Themen der einzelnen Klassenstufen*
- *Allgemeine Informationen zum schulischen Religionsunterricht*
- *Vorstellung des schulischen katholischen Religionsunterrichtes am Herdergymnasiums durch Frau Luft, Religionslehrerin*
- *Fahrplan für Familien im Gemeindeverbund*

Es grüßen Sie herzlich Diakon Stojanovic, Vikar Zülicke und Frau A. Beck



### Ehrenamt vorgestellt

Heute und in den folgenden Ausgaben der „Kirchlichen Nachrichten“ werden Ehrenämter vorgestellt aus den Lebensbe-

reichen der Gemeinde: Martyria – Verkündigung des Wortes Gottes, Diakonia – Dienst am Nächsten, Liturgia – Gottesdienst feiern

### Der Lektor - Dem Wort Gottes eine Stimme geben

Es gibt vielfältige Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren, so auch in den Sonn- und Werktagsgottesdiensten, z.B. als Küster, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer, beim Blumenschmuck oder bei der Kirchenreinigung.

Ich möchte über meinen Dienst als Lektor berichten. Es gehört anfangs natürlich schon etwas Mut dazu, sich vorn an den Ambo zu stellen und vor der Gemeinde etwas zu sagen oder vorzulesen. Aber wenn man es das erste Mal geschafft hat, geht es beim nächsten Mal viel leichter. Es ist für den Lektor ein gutes Gefühl, an der Verkündigung der Worte aus der Heiligen Schrift teilzuhaben. Aber auch für die Gemeinde ist es schön, wenn öfter eine andere Stimme das Wort Gottes verliest. Ich möchte alle dazu ermuntern und jedem Mut machen, sich auf dieses Amt einzulassen. Und jeder Lektor ist auch ein Ansprechpartner!

Rosemarie Motz, Lektorin in Christkönig, Leuna

# KATHOLISCHER GEMEINDEVERBUND MERSEBURG

---

**Pfarrei St. Norbert Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg**

**Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen**, Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074

[mail@katholische-kirche-merseburg.de](mailto:mail@katholische-kirche-merseburg.de)

<http://www.katholische-kirche-merseburg.de>

merseburg.de



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

## **Bankverbindung:**

<b>Merseburg:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 331 000 4189</b>
<b>Bad Lauchstädt - LE:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 361 000 0154</b>
<b>Bad Dürrenberg:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 341 000 1416</b>
<b>Leuna:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 343 000 0881</b>
<b>Schkopau:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 363 000 0346</b>
<b>Merseburg-Süd:</b>	Saalesparkasse, BLZ 800 537 62	<b>Konto 338 000 0182</b>
<b>Geiseltal:</b>	Volks- u. Raiffeisenbank Saale-Unstrut BLZ 800 636 48	<b>Konto 303 428 300</b>

## **Hauptamtliche Mitarbeiter**

**Gemeindeverbandsleiter: Dechant Pfr. Dietrich Letzner**

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, [d.letzner@web.de](mailto:d.letzner@web.de)

**Vikar: Johannes Züllicke**

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, [johannesz@wb-mail.net](mailto:johannesz@wb-mail.net)

**Koordinator und Ansprechpartner für das Geiseltal: Pfarrer Ulrich Klytta**

Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, e-mail: [u.klytta@web.de](mailto:u.klytta@web.de)

**Ansprechpartner für den Bereich Bad Lauchstädt/Langeneichstädt**

**Diakon Ronald Kensy**, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, [langeneichstaedt.st-bruno@bistum-magdeburg.de](mailto:langeneichstaedt.st-bruno@bistum-magdeburg.de)

**Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin: Frau Annegret Beck,**

Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486 e-mail [Beckannegret@gmx.de](mailto:Beckannegret@gmx.de)

**Kirchenmusiker: Werner Holzhauser**

06217 Merseburg-Süd, Naumburger Str. 74 a, Tel: 03461/ 23 95 42

e-mail: [lignumtoccus@aol.com](mailto:lignumtoccus@aol.com)

**Diakon: Alexander Stojanowic**

Hoffischerei 6, e-mail: [theophilusalex@aol.com](mailto:theophilusalex@aol.com) ( Okt./Nov. im Priesterseminar in Fulda! )

## **Seelsorger im Ruhestand:**

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel.: 03461/813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Klobikauer Str. 30, Tel: 202977

## **Katholischer Kindergarten „Josefsheim“**

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

**Leiterin: Frau Christine Dürr**, Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

e-mail: [kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de](mailto:kindergarten-josefsheim@gv-merseburg.de)

## **Caritas-Sozialstationen:**

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, **Tel.: 03461/ 210188**

[cartas-merseburg@t-online.de](mailto:cartas-merseburg@t-online.de)

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8 **Tel.: 034635/ 20378**

[caritas-bad-Lauchstadt@t-online.de](mailto:caritas-bad-Lauchstadt@t-online.de)



## Wir gratulieren im Oktober

geb. am	
01.10.12	Elisabeth Mitlöhner
02.10.24	Hedwig Schwarz
02.10.39	Hannelore Peller
03.10.29	Kurt Schneider
03.10.19	Hedwig Pradler
05.10.34	Hedwig Cieslik
06.10.39	Berni Schmiedel
06.10.11	Amalie Wipler
07.10.29	Maria Tolonitz
09.10.34	Waltraud Zein
10.10.39	Gertrud Pöckelmann
11.10.34	Irmtraud Krause

geb. am	
14.10.34	Anna Derner
16.10.39	Heinz Werner
16.10.24	Maria Giersdorf
18.10.29	Karl Krakowiak
18.10.16	Elisabeth Schwarzbrunn
21.10.39	Annelies Marx
21.10.34	Gisela Prinz
23.10.34	Horst Klink
24.10.39	Gertrude Graeßner
26.10.39	Ute Giesder
27.10.39	Hannelore Würzburg

### ***Allen unseren Geburtstagskindern wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und GOTTES reichen Segen!***

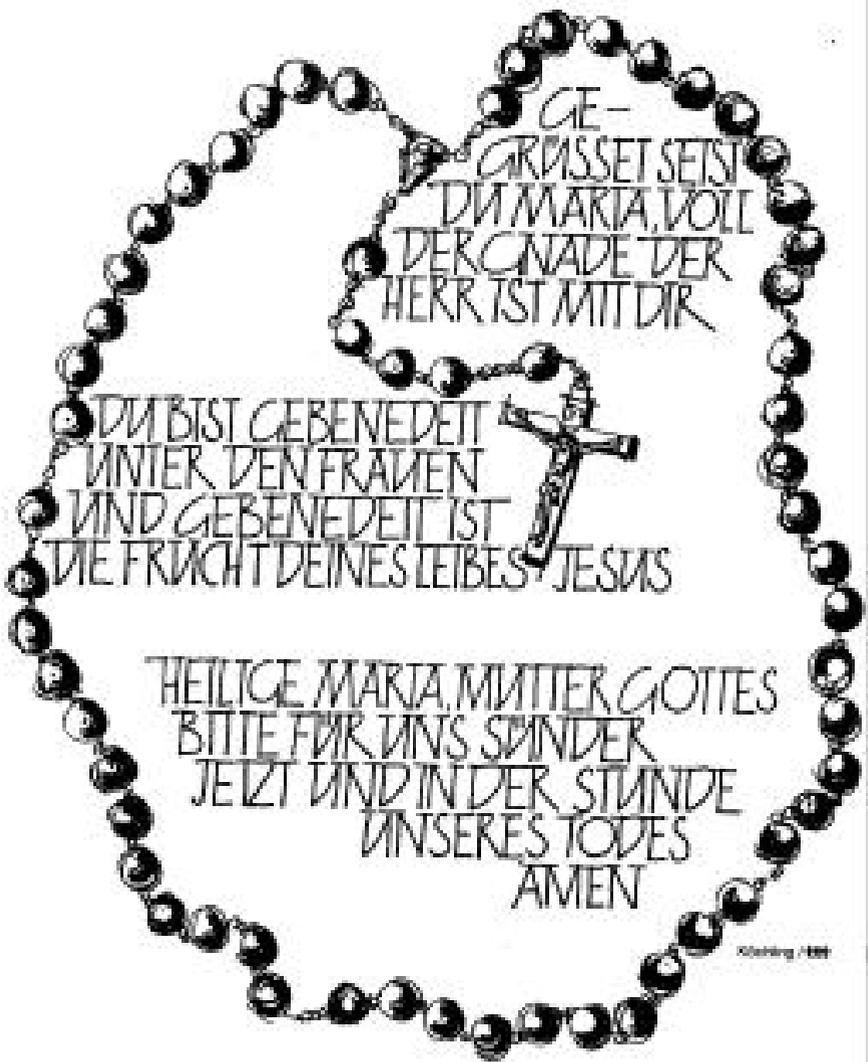
Wegen der großen Zahl an Jubilaren im neuen Gemeindeverbund können in der Kirchenzeitung nur noch alle „runden“ Geburtstage (70, 75, 80, 85) und alle Jubilare ab 90 namentlich erwähnt werden. Allen Anderen (auch den versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern) gratulieren wir natürlich ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer bitten wir das Pfarrbüro zu informieren.



---

#### Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: [info@gv-merseburg.de](mailto:info@gv-merseburg.de)  
Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Fr. Petra Werner, Dr. Bartossek, Dr. Rieger  
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)  
**Redaktionsschluss** für die Ausgabe September: 13.10.2009



Aus: Pfarrbriefservice.de